

Das frühneuzeitliche Verhältnis von Politik und Recht zur christlichen Religion im Allgemeinen und ihren konfessionsspezifischen Ausprägungen im Besonderen ist der Ausgangspunkt für die Tagung. Sie ist eingebettet in das Kooperationsprojekt *Konfessionskultur des Reformiertentums im Nord- und Ostseeraum* zwischen Johannes a Lasco Bibliothek und Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz. Im Zentrum des Projekts steht die Frage, ob sich angesichts der Pluralität des frühneuzeitlichen Reformiertentums ein spezifisches Profil reformierter Konfessionskultur bestimmen lässt. Diesem übergeordneten Anliegen wird entlang zentraler Interaktionsfelder nachgegangen, auf denen mögliche konfessionelle Prägungen erwartet werden.

Erklärtes Ziel der Tagung ist es daher, Interdependenzen zwischen Politik, Recht und Konfession in der Frühen Neuzeit exemplarisch zu beleuchten und dabei nach konfessionsspezifischen Prägungen zu fragen. Dazu werden drei Themenfelder näher betrachtet: Zuerst steht die Untersuchung konfessioneller Spezifika im Rahmen der Bestimmung des Verhältnisses zwischen Politik und Recht sowie konfessionell geprägter Religion im Mittelpunkt, bevor interkonfessionelle Dynamiken vergleichend analysiert werden, die Akteure und Institutionen unterschiedlicher konfessioneller Prägung miteinander in Austausch brachten. Drittens geht es um politisch-rechtliche Einhegungen konfessioneller Konkurrenzen, wobei exemplarisch untersucht wird, welcher Mechanismen und Argumentationsfiguren sich rechtliche Regelungen angesichts konfessioneller Konkurrenzen bedienen.

ANMELDUNG

BIS ZUM 30.09.2021

Johannes a Lasco Bibliothek
Kirchstraße 22, 26721 Emden

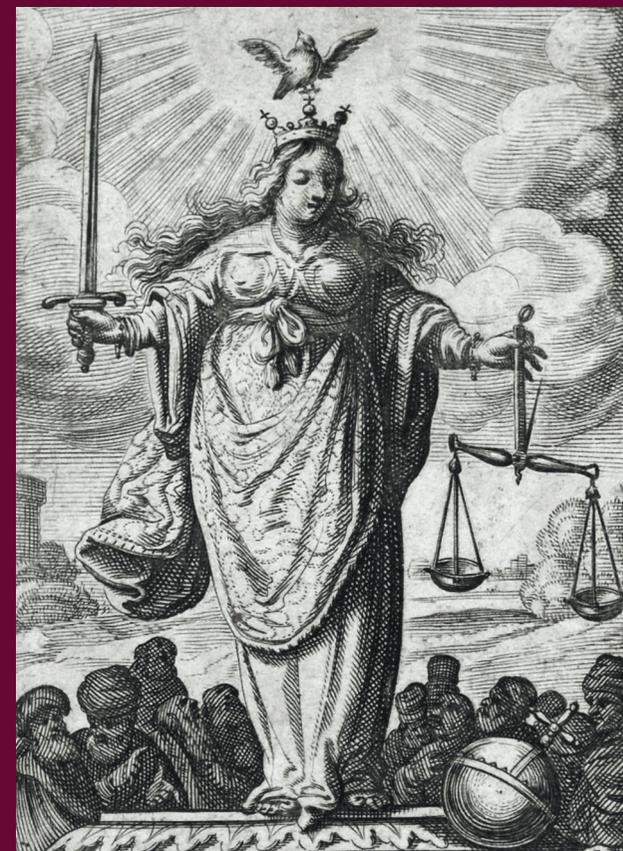
E-Mail lasco@jalb.de
Tel. +49 4921 9150-0
Online www.jalb.de
Mo-Fr 09:00-16:00 Uhr

Den Livestream finden Sie auf
www.jalb.de



KONFESSION, RECHT, POLITIK

II. TAGUNG
ZUR KONFESSIONSKULTUR
DES REFORMIERTENTUMS



7.–9. OKTOBER 2021

II. TAGUNG KONFESSION, RECHT, POLITIK

PROGRAMM

Donnerstag, 7. Oktober 2021

- 15:00 Begrüßung:
Kęstutis Daugirdas (Emden),
Christian Witt (Mainz)
- 15:15 **Eröffnungsvortrag**
Irene Dingel (Mainz)
*Gestaltung durch Konfessionalität?
Wechselwirkungen an den Schnittstellen
von Bekenntnis, Recht und Politik
in ausgewählten Perspektiven*
- 16:00 Tee-/Kaffeepause

I.

KONFESSIONSSPEZIFISCHE RECHTSKULTUREN?

- 16:30 **Jürgen Kampmann** (Tübingen)
*Die Entwicklung presbyterial-synodaler
kirchlicher Leitungsstrukturen im nieder-
rheinisch-westfälischen Raum angesichts
der (kirchen-)politischen Rahmenbedin-
gungen im 16. und 17. Jahrhundert*
- 17:15 **Martin Sallmann** (Bern)
*Über die Zuordnung von politischem und
religiösem Handeln im Stadtstaat Bern
des 16. Jahrhunderts*
- 18:30 Abendessen

Freitag, 8. Oktober 2021

- 09:00 **Johann Weusmann/Jens-Felix Müller**
(Düsseldorf)
*Die Grundsätze der presbyterial-synodalen
Gemeinschaft in der Kirchenordnung der
Evangelischen Kirche im Rheinland und ihre
Ursprünge in der Emder Synode von 1571*
- 09:45 **Kęstutis Daugirdas** (Emden)
*Zu den Wurzeln des Subsidiaritäts-
gedankens bei Althusius*
- 10:30 Tee-/Kaffeepause
- 11:00 **Henning P. Jürgens** (Mainz)
*Zwischen Absonderung, Verfolgung und
Duldung. Täuferische Rechtskulturen*

II.

INTERKONFESSIONELLE DYNAMIKEN IN RECHT UND POLITIK

- 11:45 **Christian Witt** (Mainz)
*Konfessionelle Pluralisierung im
theologischen Stresstest. Die Debatte
um die „Augsburger Konfessions-
verwandtschaft“*
- 13:00 Mittagspause
- 15:00 **Sophie Nicholls** (Oxford)
*‘Polluted cisterns’: Catholic authorities
in the political thought of the Scottish
Reformation*
- 15:45 **Raingard Esser** (Groningen)
*Groningen und Ostfriesland als Laboratorien
für frühneuzeitliche Plurikonfessionalität*
- 16:30 Tee-/Kaffeepause

- 17:00 **Maciej Ptaszyński** (Warszawa)
*Reformierte Irenik als politisches Instru-
ment in Polen-Litauen des 17. Jahrhunderts*

III.

POLITISCH-RECHTLICHE EINHEGUNG KONFESSIONELLER KONKURRENZ?

- 19:00 Grußwort: **Tim Kruihoff**
Oberbürgermeister der Stadt Emden
Grußwort: **Helge Johr**
Vizepräsident der Ev.-ref. Kirche
- 19:30 **Öffentlicher Abendvortrag**
Christoph Strohm (Heidelberg)
*Der Beitrag des ius publicum zur Einhe-
gung konfessionell aufgeladener Konflikte*
- 20:30 **Empfang der Stadt Emden**

Sonnabend, 9. Oktober 2021

- 09:00 **Klaus Unterburger** (Regensburg)
*Begründungen konfessioneller Toleranz
in Theorie und Praxis katholischer
Obrigkeiten des 16. und 17. Jahrhunderts*
- 09:45 **Christopher Voigt-Goy** (Mainz)
*Religionsfrieden und Reformiertentum
in den Niederlanden des späten
16. Jahrhunderts*
- 10:30 Tee-/Kaffeepause
- 11:00 **Tobias Dienst** (Heidelberg)
*Konfessionelle Konkurrenz und religiöse
Toleranz. Eine theologisch-juristische
Kontroverse im frühen 17. Jahrhundert*
- 11:45–12:30 **Abschlussdiskussion**